

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

Attraktives Naherholungsgebiet Hohentwiel entwickeln

21 Vorschläge des Vereins »Freunde des Hohentwiel« / von Stefan Mohr



Stelldichein auf dem Hohentwiel mit Finanzministerin Edith Sitzmann (links) zuständig für Burgen und Schlösser. Neben ihr Thomas Wittenmeier, Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger, Alexander Endlich, Dr. Birgit Rückert (Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg) und Singens OB Bernd Häusler. swb-Bild: Franz Eckey

29. März 2017
WOCHENBLATT
SI/AUFLAGE 13
GESAMTAUFLAGE 32.923
SCHUTZGEBÜHR 84.613
1,20 €

INHALT:

Minister adelt Kinderchancen	Seite 3
Bürgermeister wettern gegen Kiesabbau	Seite 5
Friedensangebot an Feuerwehrverband	Seite 7
Stadtlauf: Mut zur Langsamkeit	Seite 20
Diese Woche in Bildern	Seite 40



Wahlkampf

In Stuttgart regieren sie zusammen und eigentlich wollen CDU und Grüne in Singen beide den geplanten Kiesabbau im Dellenhau trotz Pachtvertrag noch stoppen. Doch gegenseitig wird sich der schwarze Peter zugeschoben. Hätte Grünen-Minister Alexander Bonde nicht alles verhindern können und warum beendet sein Nachfolger von der CDU Peter Hauk den geplanten Kiesabbau nicht. Statt an einem Strang zu ziehen, geht es im Superwahljahr um Wählerstimmen. Dass die CDU im Regionalverband für den Kiesabbau gestimmt hat, ist dabei ein Eigentor für die Singener Christdemokraten und so ätzt der Grüne Gemeinderat Eberhard Röhm, »die CDU bleibe CDU Schutzpatron der Kiesbarone. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Zu seinem 1.100 Jahr-Jubiläum 2015 war der Hohentwiel in aller Munde – sogar als »Burg des Jahres« im Land Baden-Württemberg wurde der Singener Hausberg geehrt. Doch in den letzten zwei Jahren hat sich zum Unmut des 2014 gegründeten Vereins »Freunde des Hohentwiel« außer der sukzessiven Erneuerung von Sitzbänken kaum etwas an der Situation verändert. Grund dürften die Vielzahl von zuständigen Behörden sein, von denen jede ihre eigenen Ziele verfolgt. Wie Thomas Wittenmeier aus dem Vorstandsteam der »Freunde des Hohentwiel« im Gespräch mit dem WOCHEN-

BLATT erklärt, habe der Verein nun 21 Vorschläge ausgearbeitet, um »mit vielen Kleinigkeiten das Gesamtbild des Berges zu verändern«. Denn bei jährlich 80.000 verkauften Eintrittskarten und geschätzten 150.000 Besuchern auf dem Hohentwiel gelte es, das attraktive Naherholungsgebiet Singens zu entwickeln. Gerade mit Blick auf das 50-jährige Jubiläum der Eingemeindung 2019 wünscht sich Wittenmeier einen Landschaftsplan. Denn im Gegensatz zum 1969 ebenfalls eingemeindeten Bruderhofgebiet, das direkt als Baugebiet überplant wurde, fehle immer noch ein Plankonzept.

Bei der in diesem Jahr stattfindenden Kulturdebatte solle der Hohentwiel gleichberechtigt mit den anderen Singener Kulturinstitutionen gesehen werden, fordert Wittenmeier. Viele der Wünsche der »Freunde des Hohentwiel« sind noch nicht einmal besonders kostspielig: Etwa dass man Eintrittskarten auch oben auf der Karlsbastion und nicht nur unten am Informationszentrum kaufen kann. Zudem gäbe es keine Jahreskarten oder Sammelkarten. Ebenfalls sinnvoll wäre eine Toilette und eine Unterstellmöglichkeit auf der Karlsbastion. Zudem solle das 200.000 Euro teure, gewaltige

Modell des Hohentwiel, derzeit im Infozentrum nur wenigen zugänglich, in der Singener Innenstadt – etwa im Rathaus – für den Hausberg werben. Auch die Frage nach ausreichenden Parkplätzen müsse geklärt werden. Derzeit sei die Situation an sonnigen Tagen katastrophal, ergänzte eine Domäne-Bewohnerin. Die Besucher parkten überall. Kaum jemand weiß, dass man mit dem Hohentwiel-Taxi für den Buspreis bis zum Informationszentrum fahren kann. Voraussetzung für eine Fahrt ab Bahnhof/Rathaus/Scheffelhalle sei eine telefonische Anmeldung 30 Minuten vorher.

Wittenmeier hofft mit dem Besuch der für Burgen und Schlösser zuständigen Grünen Finanzministerin Edith Sitzmann am Mittwoch auf dem Hohentwiel einen Schritt weiter gekommen zu sein. Sie sei nach Hadwig vor tausend Jahren schließlich die erste Frau, die auf dem Hohentwiel das Sagen habe. Für den Kontakt zur Verwaltungsspitze bedankte sich Wittenmeier bei der Grünen-Landtagsabgeordneten Dorothea Wehinger. Mehr Infos zum Hohentwiel wie Führungen auf der Homepage unter www.freunde-hohentwiel.de

Weiter auf Seite 3.

Singen

FC Singen klopft an Tor zur Verbandsliga Hohentwiel sind Spitzenreiter nach 17 Spielen ohne Niederlage

Wer hätte am Anfang der Saison, nach dem Abstieg aus der Verbandsliga und einem mehr als durchwachsenen Start – von einer solchen Erfolgsgeschichte des FC Singen geträumt. Platz 2 dürfte den Hohentwielern nach dem 5:1 Kantersieg (siehe Seite 21) beim SC Konstanz Wollmatingen und elf Punkten Vorsprung bei acht noch ausstehenden Partien nicht mehr zu nehmen sein. Im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärte der FC-Vorsitzende Volker Mußnug, »dass es nach so kurzer Zeit so

gut laufe würde, hätte keiner gedacht«. Doch das Team sei unter dem jungen Trainer Vice Barjasic zu einer Einheit zusammengewachsen. Auch die Vorstandschaft mit Michael Zinsmaier, Axel Storz und Rainer Stropa trage zum Erfolg des FC Singen bei. »Wenn wir aufsteigen, werden wir uns punktuell verstärken, ohne dabei ein finanzielles Risiko einzugehen«, kündigte Mußnug eine klare Linie an. Auch wenn der FC Singen derzeit Tabellenführer ist, bleibt er dennoch Realist.

Der FC Radolfzell hat ein Spiel mehr und ist bärenstark. Der FC Singen ist am Wochenende spielfrei. Zum vorentscheidenden Derby um den Aufstieg in die Verbandsliga zwischen Singen und Radolfzell kommt es am Freitagabend, 28. April, um 18.30 Uhr im Hohentwielstadion. Im Anschluss gibt es ein FC-Fest mit kleinem Zelt, kündigte Hans Wöhrle vom Förderverein an. Als Dank für die gute Saison hofft er auf viele Besucher zum Spitzenspiel und der anschließenden Feier.

In einer möglichen Relegation warten in zwei Spielen die beiden Zweitplatzierten der beiden anderen Landesliga-Staffeln Südbadens, wobei nur der Erste aufsteigt. Für die im Mai beziehungsweise Juni stattfindende erste Hauptversammlung unter seiner Ägide kündigte Mußnug Pläne zur weiteren Verbesserung des Vereinslebens an. Etwa gelte es Mitglieder zu animieren, den Verein durch Mitarbeit zu unterstützen.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Projekt Arte Romeias

In der Singener Romeiasstraße plant die Baugenossenschaft Hegau eine Neubebauung der Grundstücke mit citynahen Mietwohnungen. 73 Wohnungen sollen in den »Praxedisgärten« entstehen. Start hierfür ist die Vorstellung des Kunst- und Kulturprojekts »Arte Romeias«, kündigte die Baugenossenschaft Hegau an. Mehr zu dem Kunst- und Bauprojekt gibt es am Donnerstag auf www.wochenblatt.net und in der nächsten Printausgabe des WOCHENBLATTS.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -

Der schnelle Kredit

InterPfund

Pfandkredit & Goldankauf
Ihr Leihhaus in Singen

Radolfzell

»SEE(H)REISE« LOCKT

Mit dem ersten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr, der »See(h)reise«, startet die Radolfzeller Aktionsgemeinschaft in ihr vielfältiges Jahresprogramm. Am 2. April lockt die Händlerwerbegemeinschaft wieder von 12.30 bis 17.30 Uhr in die Innenstadt. Mehr gibt es im Innenteil dieser Ausgabe.

ALDI SÜD

Singen/Schaffhausen

ERZÄHLZEIT STARTET

Am Freitag wird in Schaffhausen die diesjährige »Erzählzeit ohne Grenzen« eröffnet. Zwischen dem Hegau und dem Schaffhauser Land wie im Thurgau werden Literaturfans in 39 Orten von 39 Autorinnen und Autoren insgesamt 60 Lesungen erleben können. Das ist neuer Rekord. Mehr auf den Seiten 20 und 21.

Laut FOCUS und WIRTSCHAFTSWOCHEN

sind wir eine der deutschen Top-Kanzleien für Erbrecht. 2000 bis heute unter den deutschen FOCUS-Top-Anwälten im Erbrecht. Die Wirtschaftswoche zeichnete uns als eine der 25 deutschen Top-Kanzleien im Erbrecht aus.

Erbrecht-Kanzlei
in 78315 Radolfzell
Höhlturnpassage 5
Parken in der Tiefgarage mit Fahrstuhl
Tel. 0 77 32 / 9 38 97 24 · www.ruby-erbrecht.de

RUBY SCHINDLER

- Anzeige -

Singen

Radmarkt des Velo-Clubs

Am Freitag, 31. März, und Samstag, 1. April, findet in der Radsporthalle Singen der Fahrradmarkt des Velo-Clubs Singen statt. Annahme ist am Freitag zwischen 18.30 und 19.30 Uhr und am Samstag von 9.30 bis 12 Uhr. Der Verkauf der Räder findet dann von 13 bis 15 Uhr statt. Die nicht verkauften Räder müssen dann um 16 Uhr abgeholt werden.

redaktion@wochenblatt.net

Volkertshausen

Abschied von Schickle nach 16 Jahren

Der Turnverein Volkertshausen hat in seiner Generalversammlung seine langjährige erste Vorsitzende, Christine Schickle, verabschiedet. 2001 übernahm sie den Vorsitz des Turnvereins. Bereits in den Jahren zuvor war sie als Übungsleiterin des Eltern-Kind-Turnens, des Kinderturnens und für die Sparte Badminton tätig. Das sicherlich wichtigste Ereignis in ihrer 16-jährigen Amtszeit waren die Feierlichkeiten zum 125-jährigen Jubiläum des TV Volkertshausen. Ihre Nachfolgerin Karin Schäfer und der gesamte Turnrat bedankten sich bei Christine Schickle für die überaus engagierte Leitung des Vereins, da sie durch ihre freundliche Art eine herzliche und respektvolle Atmosphäre schuf. Sie konnte die Übungsleiter motivieren und immer wieder neue Gruppen ins Leben rufen. Damit wurde der Turnverein wieder zu einem sehr lebendigen Verein, der das örtliche Leben weiterhin bereichert. Karin Schäfer, die zuvor ein Jahr lang zweite Vorsitzende war, wurde zur neuen ersten Vorsitzenden gewählt. Den

Singen

Anmelden an Schulen

Für viele Familien mit Kindern einer 4. Klasse fällt in den nächsten Tagen eine wichtige Entscheidung: die Wahl der zukünftigen weiterführenden Schule. Neben einer großangelegten Informationsveranstaltung über alle Schularten fanden in vielen Schulen Tage der offenen Tür statt – ideale Gelegenheiten, die Schulgebäude auch von innen in Augenschein zu nehmen.

Nun stehen die Termine der Schulanmeldung unmittelbar bevor: An allen weiterführenden Schulen können Schüler für die kommende Klasse 5 am Dienstag, 4. April, und Mittwoch, 5. April, angemeldet werden. Hierzu sind die Grundschulempfehlung sowie ein Geburtsnachweis (Geburtsurkunde oder Personalausweis) mitzubringen. Die Schulsekretariate haben wie folgt zur Anmeldung geöffnet:

Johann-Peter-Hebel-Schule (Werkrealschule): beide Anmeldetage : 8 – 12.30 Uhr.

Beethovenschule (Gemeinschaftsschule): beide Anmeldetage: 9.30 – 12.30 Uhr und 14 – 16 Uhr.

Ekkehard-Realschule: 4. April, 8 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr sowie am 5. April, 8 – 13 Uhr und 14 – 16 Uhr.

Zeppelin-Realschule: beide Anmeldetage: 8 – 16 Uhr.

Hegau-Gymnasium: beide Anmeldetage: 8 – 17 Uhr

Friedrich-Wöhler-Gymnasium: beide Anmeldetage: 8 – 17 Uhr.

Gottmadingen

Fünf Kandidaten machen Mut auf Kirche

Einen wichtigen Schritt hat die evangelische Kirchengemeinde Gottmadingen am Sonntag getan. Denn dort konnte nun nach langer Suche fünf Kandidaten vorgestellt werden, die als neue Kirchenälteste das derzeit amtierende Interims-Gremium ablösen wollen. In einer Gemeindeversammlung stellten sich Paul Gerhard Rist, Kathrin Brandi-Dohrn, Silke Schwarz, Jürgen Hermann wie Andreas Christ einer sehr interessierten Versammlung vor. Vakanzvertreter Dietmar Heydenreich aus Singen zeigte sich sehr zuversichtlich,

Singen

CDU informiert zu Dellenhau

Der CDU-Ortsverband engagiert sich gegen den Kiesabbau im Landschaftsschutzgebiet Dellenhau. Hierzu lädt er zu einer offenen Mitgliederversammlung am Donnerstag, 30. März, um 19.30 Uhr bei »Wein und Fein« in Singen ein. Mit dabei sind die beiden Experten Peter Waldschütz und Johann Hahnloser von der Bürgerinitiative »Kein Kiesabbau«.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Anmelden zum großen Flohmarkt

Am Samstag, 6. Mai, findet in der Singener Fußgängerzone von 8 bis 16 Uhr der 34. Jugendkulturtag und Jugendflohmarkt des Stadtjugendrings statt. Dieser ist nur Kindern und Jugendlichen vorbehalten. Einzelteilnehmer brauchen sich nicht anzumelden. Der schriftlichen Anmeldung bis 18. April bedürfen nur Jugendverbände und -gruppen, Schulklassen oder Organisationen der freien Jugendhilfe. Infos unter Tel. 07731/61614, info@sjr-singen.de und www.sjr-singen.de.

Singen

BGC startet in Zweitliga

Am Sonntag, 2. April, beginnt für den Bahngolf-Club Singen die Saison 2017 mit dem Heimspiel im Minigolfzentrum Singen. Das Turnier dauert von 9 Uhr bis 15 Uhr. Weitere Infos unter www.bgc.de.

Rielasingen

Neue Kurse für Akkordeon

Der Akkordeon-Spielring Rielasingen-Worblingen bietet ab April 2017 wieder neue Kurse an. Weitere Informationen dazu gibt es unter www.akkordeonspielring.de oder unter der Telefonnummer 07731/67633.

1 Jahr ... feiern Sie mit uns ...

am 1. + 2. April 2017

5 Rappen* Rabatt je Liter

* gültig nur am 1. + 2. April 2017

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

bp-Tankstelle Moskau, Ramsen

zart und ganz mager Puten-Cordon bleu 100 g € 1,29	immer beliebter Schweinerücken gerne auch mariniert 100 g € 1,09	für Grill und Pfanne Schälrippe frisch, vollfleischig und mager 100 g € 0,69
zum Vesper Landjäger immer wieder ein Genuss pro Paar € 1,20	den mögen alle Hegau-schinken 100 g € 1,79	lecker auch auf dem Grill Nürnbergerle 100 g € 1,19
natürlich hausgemacht Geflügelsalat mit Ananas und Champignons in einem Currydressing 100 g € 1,49	locker und saftig Fleischkäse gerne auch zum selberbacken 100 g € 0,99	Fix + Fertig gekocht Ochsenbraten, eingemachtes Kalbfleisch, Tafelspitz in Meerrettichsoße, Hirschgulasch, Zunge in Madeira-soße, Sauerbraten, saure Kutteln, Nieren, Leber

www.aktivoptik.de

Weitere Modelle vor Ort

2 GLEITSICHTBRILLEN - 1 GÜNSTIGER PREIS

Zusammen jetzt nur 299,90€

Gleitsichtbrille*

Gleitsicht-Sonnenbrille**

100% UV-SCHUTZ

Modellbeispiele – eine größere Auswahl finden Sie bei aktivoptik vor Ort. Angebot nur gültig solange der Vorrat reicht. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten oder Gutscheinen. *Ausgewählte Fassungen inkl. Aktions-Gleitsichtgläser, Kunststoff, 1.5, gehärtet, entspiegelt, ± 6dpt., + 4 cyl. **Ausgewählte Sonnenbrillen inkl. Aktions-Gleitsicht-Sonnengläser, Kunststoff, 1.5, 100% UV-Schutz, ± 6dpt., + 4 cyl., 75% bzw. 85% Tönung in Grau oder Braun, 85% Tönung in Grün.

aktivoptik im Real Georg-Fischer-Str. 15 78224 Singen 07731.8 35 04 15

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Wienerle knackig – auch als Partywienerle 100 g 1,10	Schweinehals saftig, auch mariniert 100 g 0,85
Kabanossi delikater Snack – auch als Minis 100 g 1,35	Suppenfleisch Rind Brust oder Rippe 100 g 0,78
Kalbsfleischleberwurst fein oder grob / Natur- oder Kunstdarm 100 g 1,10	Pollo fino Hähnchenkeule ohne Knochen, auch mariniert oder gefüllt 100 g 0,95
Hinterschinken saftiger Kochschinken aus der Keule 100 g 1,55	Schäufele saftiges, mild geräuchertes Schulterstück 100 g 0,95

Handwerkstradition seit 1907

Singen

Der Naturschutz und der Hohentwiel



Ein attraktives Naherholungsgebiet – der Hohentwiel. swb-Bild: of

Fortsetzung von Seite 1. Ein entscheidender Faktor bei der Entwicklung des Hohentwiels in den nächsten Jahren ist die Bedeutung des Naturschutzes. »Doch in der Bevölkerung besteht der Irrglaube, dass die Festung und die Domäne in einem Naturschutzgebiet liegen – dabei ist hier nur Landschaftsschutzgebiet. Hier sind alle Maßnahmen möglich, die nicht zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Landschaft führen«, klärt Thomas Wittenmeier auf. Dennoch berufen sich viele der zuständigen Behörden immer wieder auf den Naturschutz, aufgrund dessen Maßnahmen nicht möglich seien. Beispielsweise hakt es bei der Einrichtung einer Webcam auf dem Hohentwiel an einem in den Richtfunk ragenden Ast, der nicht abgesägt werden dürfe, ärgert sich Wittenmeier. Ein bedeutender Punkt im Vorschlagskatalog der »Freunde

des Hohentwiel« ist die Freilegung bestimmter zugewachsener Flächen und Felspartien des Vulkans auf dem Hohentwiel. Im Zuge der Sanierung sei das Gelände im Jahr 2.000 entsprechend schon einmal freigelegt worden. Die Forstverwaltung wäre sogar bereit, so Wittenmeier, bestimmte Highlights freizulegen, wenn denn Stadt beziehungsweise Land sie damit beauftragen würde. Nach seiner Ansicht würde statt eines derzeit existierenden Bannwaldes ein Lichtwald mit attraktiven Lebensräumen auch mehr Arten zurück an den Hohentwiel bringen, was ganz im Sinne des Naturschutzes wäre. Auch historisch betrachtet sei der Hohentwiel kein Waldgebiet gewesen, sondern ist bekannt für seine weithin sichtbare markante vulkanische Felsformation.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Minister macht »Kinderchancen« zu Referenzprojekt

»Mit Mut gestaltet man Politik« sagte Landes-Sozial und Integrationsminister Mane Lucha am Freitagabend in den Räumen der Caritas in Singen. Im Gepäck hatte er bei seinem kurzfristig anberaumten Besuch ein gewichtiges Schreiben, das er mit großen Worten an das Vorstandsgespann des Vereins »Kinderchancen«, Wolfgang Heintschel und Udo Engelhardt übergab. Denn der Minister hatte kürzlich beschieden, dass der Verein eine Fortsetzung seiner Förderung durch das Land um zwei Jahre erfährt. In Euro sind das 30.000 auf zwei Jahre, mit denen über das Ehrenamt und mit weiterer Förderung durch die Stadt Singen wie den Landkreis professionel-



le Netzwerkarbeit als Armutsprävention in der Stadt geleistet werden kann. »Ich freue mich ganz besonders, dass wir auch in diesem Jahr die wertvolle und herausragende Arbeit des Vereins unterstützen können und ich Ihnen heute den Förderbescheid des Landes persönlich überreichen darf. Gegen Kinderarmut müssen wir in unserer Gesellschaft alle gemeinsam



Bettina Fehrenbach, Wolfgang Heintschel, Kreis Sozialdezernent Mane Lucha, Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger, Udo Engelhardt und Singens OB Bernd Häuser bei der offiziellen Übergabe des Förderbescheids für den Verein »Kinderchancen«. swb-Bild: of

vorgehen. Ziel muss es sein, dass uns kein Kind auf dem Weg verloren geht. Alle sollen dieselben Aufstiegschancen und die Möglichkeit zur gleichberechtigten Teilhabe an Bildung, Sport und Kultur haben – unabhängig vom Geldbeutel ihrer Eltern. In Singen zeigt sich vorbildlich, was wir erreichen können, wenn alle Beteiligten beim Kampf gegen die Kinderarmut an einem Strang ziehen«, sagte Minister Lucha. Bereits im letzten Sommer hatte sich der Minister bei einem Besuch vor Ort von dieser Arbeit überzeugen können, die

auch anderen Städten und Gemeinden als Impuls dienen kann – und damals war er so beeindruckt, dass er den Wink gegeben hatte, dass ein erneuter Antrag zur Fortsetzung der Arbeit durchaus Erfolg haben dürfte. Über die Förderung freuten sich neben Heintschel und Engelhardt auch Singens OB Bernd Häuser, der unterstrich, dass sich durch den Verein schon einiges in der Stadt getan habe. Kreis-Sozialdezernent Axel Gossner gestand, dass man im Kreis schon lange darüber diskutiert hatte, ob der Verein gefördert werden solle. Mehr zum Verein Kinderchancen gibt es unter www.kinderchancen-singen.de. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



► KLIMAGIPFEL

Die Stadt Singen lädt zum zweiten Klimagipfel am Donnerstag, 30. März, um 19 Uhr in den Bürgersaal im Rathaus ein. Die Stadt baut ihren Bürgern sozusagen eine Brücke von den weit entfernt schmelzenden Polkappen zur Notwendigkeit örtlichen Handelns. Der renommierte Verkehrsexperte Heiner Monheim (Foto) wird im Hauptvortrag »Konzepte und Bausteine für eine nachhaltige Mobilität« vorstellen. redaktion@wochenblatt.net



► ABGESCHNITTEN

Leider ist die öffentliche Fahrradpumpe am Rathaus defekt. Ein radfahrfreundlicher Vandal hat sie einfach abgeschnitten. Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

»Instru« ehrt Dirigent Thomas Dietrich für 20 Jahre

Bei der Mitgliederversammlung des Instrumentalvereins stellte der Vorsitzende, Helmut Gülpers, die Ehrungen, die der Präsident des Blasmusikverbandes Johannes Steppacher durchführte, in den Mittelpunkt. Mit der goldenen Ehrennadel und Urkunde wurde der Dirigent Thomas Dietrich für 20 Jahre ausgezeichnet. Ebenso konnte der Präsident noch Christiana Auer und Hedwig Grundler für 20 Jahre aktives Musizieren mit der silbernen Ehrennadel und Urkunde ehren. In seinem Geschäftsbericht ging Gülpers insbesondere auf das Sinfoniekonzert aus Anlass des 90. Geburtstages und die Matinee in St. Verena ein. Bei dem Sinfoniekonzert wurden zwei Musikwerke aufgeführt, die von den Musikern alles abverlangten, Konzentration und Können. Der Lohn blieb nicht aus, das Publikum spendete stehend Beifall, so dass noch eine Zugabe geboten wurde. Mit der Matinee in St. Verena stimmt der »Instru« die Heimbewohner immer auf die adventliche Vorweihnachtszeit ein. Auch die Heimbewohner und Gäste sind dankbare Zuhörer, zollten dem Vortrag herzlichen Applaus.



Bürgermeistervertreter Lothar Reckziegel, der Vorsitzende des »Instru«, Helmut Gülpers, Thomas Dietrich und der Präsident des Blasmusikverbands, Johannes Steppacher, bei der Ehrung Dietrichs für 20 Jahre am Dirigentenpult. swb-Bild: Verein

Gülpers wies in seinem Vortrag auch darauf hin, dass in diesem Jahr am Muttertag, 14. Mai, der »Instru« erstmals in der Talwiesenhalle aufträte. Es werde ein sinfonisches Konzert von etwa einer Stunde geboten, die Stücke sind zum einen eine Bearbeitung der »Moldau« von Bedrich Smetana und zum anderen eine Zusammenstellung von Melodien des »Sommer-nachtstraums«, unter anderem mit dem bekannten Hochzeitsmarsch von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Über erfreuliche Einnahmen und notwendige Ausgaben berichtete Kassier Helmut Reischer und stellte mit Genugtuung fest, dass der Verein ein positives Ergebnis erzielt habe.

Die von Bürgermeisterstellvertreter Lothar Reckziegel durchgeführte Entlastung der gesamten Vorstandschaft erfolgte einstimmig. Die Neuwahlen gingen dank der Routine des Vorsitzenden als Wahlleiter zügig über die Bühne. Alle Funktionsämter wurden einstimmig für die nächsten zwei Jahre gewählt. Bisheriger und neuer Stellvertreter ist Helmut Reischer, neue Schriftführerin Christine Straub, nachdem die bisherige Schriftführerin Ursel Kirchenmajer-Ley auf eigenen Wunsch ausschied. Frieder Duventäster wurde erneut im Amt als Kassenprüfer wie auch Birgit Freiberg als Beisitzerin bestätigt. redaktion@wochenblatt.net

Aachtal

Abschied im Aachtal Dank an Pfarrer Herbstritt für elfeinhalb Jahre

Am Sonntag »Laetare« freuen sich die katholischen Christen auf das baldige Ende der Fastenzeit. Freude und Leid liegen aber manchmal sehr eng beisammen, bemerkte Dekan Matthias Zimmermann an diesem Sonntag im Gottesdienst in Bohlingen, denn dort wurde Pfarrer Bernhard Herbstritt nach langjähriger seelsorgeri-

Heizungstausch-Hegau.de

scher Tätigkeit für die Christen im Aachtal verabschiedet. Wie beliebt Herbstritt bei seinen »Schäfchen« gewesen ist, zeigte sich schon daran, dass die Kirche so voll besetzt war wie sonst nur an hohen Feiertagen. Der Seelsorger war seit Herbst 2005 Pfarrer der Seelsorgeeinheit Aachtal gewesen. Nicht zuletzt seinem Einfühlungsvermögen und Fingerspitzengefühl sei es zu verdanken, dass die Fusion der fünf Gemeinden Überlingen a. R., Bohlingen, Worblingen, Rielasingen und Arlen zu einer einzigen Kirchengemeinde ohne größere Probleme über die Bühne ging, bemerkte der Vorsitzende des Pfarrgemeinderats, Franz Duffner, in seiner Dankesrede. Bernhard Herbstritt sei kein Pfarr-Herr gewesen, sondern

ein Diener seiner Gemeinde, der die ehrenamtlichen Mitarbeiter nicht ausbremste oder maßregelte, sondern in ihrem Engagement bestärkte. Ein Dankeschön ging auch an Doris Schönbucher, die Herbstritt als Pfarrhaushälterin unterstützt hat. Pfarrer Herbstritt bedankte sich seinerseits bei den Anwesenden



Ortsvorsteher Stefan Dunaiki bedankte sich nach dem Verabschiedungsgottesdienst bei Pfarrer Bernhard Herbstritt für seinen langjährigen Dienst in den Aachtalgemeinden. swb-Bild: dh

wäre er noch länger bei seiner Gemeinde geblieben, jedoch zeichnete sich in den letzten Jahren bereits ab, dass die Kräfte nachlassen, und er dieser großen Aufgabe aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr gewachsen war. So fiel die Entscheidung, in Freiburg um Entpflichtung zu bitten, wohl schweren Herzens. Im Namen der politischen Gemeinden bedankte sich der Bohlinger Ortsvorsteher Stefan Dunaiki, stellvertretend für Oberbürgermeister Bernd Häusler und Bürgermeister Ralf Baumert, für die gute Zusammenarbeit. Beim anschließenden Stehempfang spielte, als kleine Überraschung, der Musikverein noch einige Stücke zum Abschied. Im Juli wird dann Arthur Steidle der neuer Pfarrer im Aachtal. Dominique Hahn

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 1./2.4.2017:
»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.
»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst. **Lutherkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst. **Ev. Südstadtgemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche.
Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. **Freie Evangelische Gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst.
»Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. **Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:**
»Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst; Kindergottesdienst im Nebenraum.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 1./2.4.2017:
»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu:** So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.
Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. **Italianische Gemeinde in der Theresienkapelle:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Liebfrauen:** Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. **St. Peter und Paul:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Termine

AWO-Clubprogramm vom 30.-31.3. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13.15-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Quizrunde; 17-20 Uhr gemeinsames Kochen. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 12-13 Uhr offener Treff. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-44.

Jahrgang 1936/37 Singen: nächstes Treffen am 5.4. ab 18 Uhr, Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4. **Senioren-Bildungskreis:** Vortrag über rheinische Lebensart, Fr., 31.3., 15 Uhr, Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5, Singen.

Neue Kurse bei der AWO-Elternschule: »Erste Hilfe am Säugling und Kleinkind« ab Mi., 5.4., 19 Uhr; Kurs an drei Abenden beim Malteser Hilfsdienst, Schwarzwaldstr. 2c, Singen. »Führerschein zum Babysitten«, Babysitterkurs am Fr., 7.4., 15.30-19.30 Uhr und Sa., 8.4., 9-14.30 Uhr für Mädchen und Jungen ab 12 Jahren im Familienhaus Taka-Tukaland, Schlachthausstr. 32, Singen. Anmeldung: Tel.

Vereine

Rielasingen

HGV
Jahreshauptvers., Do., 30.3., 20 Uhr, Hotel Krone, Rielasingen.

07731/9580-81, E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de, www.elternschule.awo-konstanz.de.

Bildungswerk der Kirchengem. Aachtal: Vortrag »Total vernetzt dank digitaler Medienflut - Chance für die Bildung oder Chaos im Gehirn?«, Mo., 3.4., 19.30 Uhr, Pfarrheim Worblingen.

Seniorentreff Herz Jesu / St. Peter u. Paul: 4.4., 14.30 Uhr, Erzählzeit ohne Grenzen: Asta Scheib liest aus »Sturm in den Himmel«. 8.4., 14.30 Uhr »Bodensee-Shantymen«. Ort: Gemeindesaal St. Anna. Fahrdienst Tel. 41416 R. Kneer.

Jahrgang 1937/38, Klassen Massler/Graf: nächstes Treffen am 5.4. ab 18 Uhr, Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.

Feuerwehrrübung an der Hebelschule, Arlen, Sa., 8.4., Beginn ca. 16 Uhr; beteiligt sind u. a. DRK-Ortsverein Rielasingen-Worblingen sowie Jugendfeuerwehr.

Ortsseniorenrat Rielasingen-Worblingen: Jahreshauptvers., Mi., 12.4., 14.30-17 Uhr, Haus »Klara«, Pflegezentrum St. Verena, Gänseweide.

Rielasingen

Frühlingskonzert vom »Rosenegg«

Der Sängerverein veranstaltet am Sonntag, 2. April, in der Talwiesen-Festhalle in Rielasingen sein Frühlingskonzert. Beginn ist ab 17 Uhr. Die »Rosenegg«-Chöre, der Männerchor und der gemischte Chor »4Voices« werden ergänzt durch zwei Gastchöre, die »Lakeside Gospel Singers« aus Böhringen und den Schulchor der Hebelschule Arlen. Das Programm wird einen bunten Reigen verschiedenster musikalischer Leckerbissen und Richtungen enthalten. Besucher können sich bereits heute auf ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Frühlingsprogramm der Sänger und Sängerinnen unter der Leitung von Eberhard Graf und Christiane Theurer-Buck freuen. Karten wird es wieder bei den bekannten Vorverkaufsstellen geben: Toto-Lotto Blender (Rielasingen), Schreibwaren Scheffler (Arlen), Bäckerei Schlegel (Worblingen). Weitere Informationen zum Frühlingskonzert vom »Rosenegg« oder zum Sängerverein allgemein erhalten Interessierte unter der Telefonnummer 07731/ 25180. redaktion@wochenblatt.net

9.30-11.30 Uhr, Restaurant Margricos, Haselbusch 14, Singen. **FFW** Hauptvers., Sa., 8.4., Aachtalhalle, Zum Espen 14, Bohlingen, Veranstaltungsbeginn in Bohlingen ist am Samstag um 19.30 Uhr. **FIDELIO SENIORENCLUB** Der Seniorennachmittag des Fidelio Seniorenclubs Singen, findet am Do., 30.3., ab 14.30 Uhr, im Most-Jäckle statt. **KULTURFÖRDERKREIS SINGEN-HEGAU** Mitgliedervers., Do., 30.3., Gasthaus Kreuz, Singen, Versammlungsraum, 1. Stock. U. a. stehen Wahlen an. Die Mitgliederversammlung beginnt um 19 Uhr. **NATURFREUNDE** Seniorennachmittag, Do., 6.4., 14.30 Uhr, Vereinsheim.

SCHNUPFVEREIN Nächster Hock, Fr., 31.3., 19 Uhr, Ekkehard Stübli. **SCHWARZWALDVEREIN** Wanderung »Am Ostrand des Südschwarzwaldes« So., 2.4. Info: 07732/821791. **SENIORENCHOR HOHENTWIEL** Chorprobe, Do., 30.3., 15 Uhr, Gemeindesaal Liebfrauen, Uhlandstraße. **SINGENER AUTOMOBILCLUB IM ADAC** Jahreshauptvers., Do., 6.4., 19 Uhr, Holzingers Pavillon, Schaffhauser Str. 35, Singen. U. a. stehen Wahlen an.

Steißlingen

DRK Blutspende, Mo., 3.4., 14.30-19.30 Uhr, Seeblickhalle, Beurener Str. 34, Steißlingen.

Volkertshausen



Gleich mehrere Förderungen bekommt die gemeinsame Bläserklasse vom Musikverein Volkertshausen mit der Grundschule. Neben einer Spende der »Aktion Mensch« konnte am Sonntag Bürgermeister-Stellvertreter Erwin Greuter auch die Förderurkunde des Kultusministeriums mitbringen. Im Bild Erwin Greuter, Musikverein-Präsident Helmut Messmer, Jugendleiter Martin Butsch und Schulleiterin Susanne Töpfer-Zimmermann. swb-Bild: of

Verein in der Schule Kooperation bei Jugendkonzert

Das diesjährige Jugendkonzert des Musikvereins Volkertshausen unter dem Titel »Heiße Ohren« stand unter einem besonderen Stern. Denn im Rahmen des Konzerts hatte die Bläserklasse der Grundschule, mit ihren aktuell 14 Mitgliedern aus Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klasse, ihren ersten Auftritt vor der bis auf den allerletzten Platz besetzten »Alten Kirche« in Volkertshausen. Die Bläserklasse wurde erst zu Beginn des letzten Schuljahrs in die Ganztagesesschule integriert und kann nun auch finanziell wieder auf festen Beinen stehen. Im Rahmen des Konzerts konnte Schulleiterin Susanne Töpfer-Zimmermann mit dem Präsidenten des Musikvereins, Helmut Messmer, einen symbolischen Spendenscheck der »Aktion Mensch« präsentieren. Sie habe lange gesucht, um diese Möglichkeit der Unterstützung ausfindig zu machen, bemerkte die Schulleiterin nicht ohne Stolz. Doch damit nicht genug. Bürgermeister-Stellvertreter Erwin Greuter hatte zudem eine Förderurkunde des Landes-Kultusministeriums mit auf die Bühne gebracht, mit der eine Förderung von doch 600 Euro jährlich für das Projekt bestätigt wird. Mit dem Geld kann eine Menge be-

wegt werden, freut sich Susanne Töpfer-Zimmermann sichtlich: Instrumente können besorgt werden - auch leihweise über das örtliche Musikhaus Lüttke, Noten, Notenständer wie auch die Honorare der Musiklehrer werden damit finanziert. Da machte das Zuhören des jungen Ensembles, das in der kurzen Zeit bereits »bühnenreif« wurde, doppelte Freude, denn den Jugendlichen war ihr Eifer und die Freude über diesen Moment sehr anzumerken. Der Musikverein Volkertshausen selbst, der sich enorm für die Nachwuchsförderung einsetzt und mit vier musikalischen Ausbildern schon in der Frühförderung ansetzt, vollzog mit dem Konzertnachmittag auch einen neuen Start seiner Jugendkapelle, die einen Generationswechsel in Richtung aktive Kapelle vollzogen hatte. Dirigent Andreas Mauter wurde beim Vorspiel für seinen zehnjährigen Einsatz mit Ehrennadel und Urkunde des Blasmusik-Verbands gewürdigt. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

Kabel-BW:
0800/8888112
(*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanzen) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
01./02.04.2017
Dr. J. Boos, Tel. 07731/62200

Goldankauf

Münzhandel

Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Ersparnis mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

Singen Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädie-schuhtechnik Ehrlé)	Konstanz Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr	immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889		
www.schulergmbh.de		

Singen

Unterschriftenlisten liegen aus



Die Bürgerinitiative »Pro Singen« sammelt Unterschriften gegen den Kiesabbau – Listen liegen nun auch im Rathaus und Bürgerzentrum aus.

Der geplante Kiesabbau bewegt weiter die Gemüter. Nachdem die Bürgerinitiative »Pro Singen« schon am Mittwoch gegenüber Finanzministerin Edith Sitzmann ihren Unmut kund getan hat, haben die drei Bürgermeister von Singen, Rielsingingen-Worblingen und Gottmadingen einen Brief an den zuständigen Landwirtschaftsminister Peter Hauk geschickt (siehe nebenstehenden Artikel).

Leserbrief

Tempo 30 in der Ekkehardstraße

Zu Tempo 30 in der Ekkehardstraße erreichte die Redaktion ein Leserbrief. »Tempo 30 in der Ekkehardstraße war und ist schon lang gehegter Wunsch in der Singener Bevölkerung. Da die Ekkehardstraße aber eine Hauptverkehrsstraße ist, war das bisher nicht durchführbar. Durch eine Änderung der Straßenverkehrsordnung Anfang Dezember 2016 ist das jetzt möglich. Die Kommunen müssen nicht mehr warten, bis etwas passiert ist – vor Schulen und Heimen kann in der Stadt auf Durchgangsstraßen jetzt auch vorbeugend Tempo 30 vorgeschrieben werden. Das ermöglicht eine erleichterte streckenbezogene Anordnung von Tempo 30 vor Schulen, Kindergärten oder Altenheimen. Es ist tatsächlich ein kleines Wunder, dass bisher an der Ekkehardschule noch nichts passiert ist. Wenn möglich, sollte bis zur August-Ruf-Straße Tempo 30 gelten, da dort ein täglicher Übergang für die Schüler des Hegau-Gymnasiums und der Berufsschulen ist und die Ekkehardstraße hier die Fußgängerzone trennt. Wenn man außerdem die Verkehrsschilder auf den Autobahnen und vor allen Dingen beim Rathaus in Singen noch ändern könnte, wären sicherlich viele Bürger glücklich, da dann der Verkehr nach Konstanz nicht durch die Innenstadt geleitet würde.«
Dipl. Kfm. Axel Kasper, Singen

Zudem liegen, wie am letzten Dienstag im Singener Gemeinderat angekündigt, Unterschriftenlisten der Bürgerinitiative »Pro Singen« im Rathaus sowie im Bürgerzentrum aus, in die sich Gegner des Kiesabbaus im Gewann Dellenhau eintragen können. Ab Montag liegen Unterschriftenlisten auch in den Ortsteilverwaltungen bereit.
Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Offene Tür bei Ekkehardschule

Die Ekkehard-Realschule lädt alle interessierten Eltern von Viertklässlern und deren Kinder zu einem Informationstag ein. Am Freitag, 31. März, stellt sich die Schule bei Schulführungen und Mitmachworkshops vor. Treffpunkt für die Führungen ist um 16.15 Uhr, 17.15 Uhr und 18 Uhr in der Pausenhalle und nach der der Vorstellung der Realschule im Raum 214. Dort erhalten die Besucher zunächst einen Einblick in Arbeit an der Realschule, anschließend wird das Haus vorgestellt, und es gibt die Möglichkeit, einzelne Aktivitäten je nach Interesse in Workshops näher kennenzulernen, die Schüler und Lehrer vorbereitet haben. Es gibt eine Tombola und für das leibliche Wohl ist gesorgt. Nähere Informationen unter www.ekkehard-rs.de.

Singen

Ein Abend ohne Smartphone

Der 2. Freizeit-Spieleabend unter dem Motto: »Zeig her Deine Spiele. Ein Abend ohne Smartphone, geht das?« findet am Freitag, 31. März, von 16 bis 22 Uhr im Siedlerheim Worblinger Str. 67, statt. Kommen können alle, die Freude an Brettspielen, Kartenspielen oder Würfelspielen haben.
redaktion@wochenblatt.net

Singen

»Beenden Sie diesen ökologischen Irrweg!« OB Häusler und Bürgermeister schreiben Brief an Minister Hauk

Oberbürgermeister Bernd Häusler und seine Amtskollegen Ralf Baumert und Dr. Michael Klinger aus Rielsingingen-Worblingen und Gottmadingen schreiben einen Brief an Landwirtschaftsminister Peter Hauk wegen dem geplanten Kiesabbau im Dellenhau.

Der geplante Kiesabbau im Dellenhau stößt auf großen Widerstand in der Bürgerschaft der drei Kommunen Singen, Gottmadingen und Rielsingingen-Worblingen. Die drei Gemeinden stellen mit insgesamt rund 70.000 Einwohnern den größten Teil (90 Prozent) der von diesem Vorhaben betroffenen Bevölkerung. Der Widerstand in den genannten Gemeinden gegen das Projekt wird von Tag zu Tag größer. Die Bürgerinitiative »Nein zum Kiesabbau« hat bereits 5.000 Unterschriften gesammelt, und täglich erreichen neue Listen die Rathäuser. Auch in Singen hatte Oberbürgermeister Bernd Häusler eine Unterschriftenliste mit rund 180 Singener Bürgern erreicht bekommen.

Mit einem Brief an Landwirtschaftsminister Peter Hauk appellieren nun OB Häusler, Gottmadingens Bürgermeister Dr. Michael Klinger sowie Bürgermeister Ralf Baumert aus Rielsingingen-Worblingen an den Minister, das Vertragsverhältnis mit dem Kiesunternehmen aufzulösen. Das Kieswerk Birkenbühl hatte nämlich bereits einen Optionsvertrag mit dem Land geschlossen, dem die benötigte Waldfläche auf der Gemarkung der Gemeinde Hilzingen gehört. Es gebe gute Gründe gegen eine Genehmigung, heißt es in dem Schreiben an



Kurz nach dem Sturm Lothar das Gewann Dellenhau rechts oben im Bild, in dem in den zehn Jahren wieder ein zusammenhängendes Waldgebiet gewachsen ist.

den Minister. Das Gewann Dellenhau liege im Landschaftsschutzgebiet »Hegau«. In unmittelbarer Nähe befindet sich ein Wohngebiet und mit dem Hegau-Klinikum auch eines der größten Zentralkrankenhäuser Badens. »Nach dem Regionalplan kann ein Abbau in einem solchen Sicherungsgebiet ohne Änderung des Regionalplans nicht zugelassen werden«, heißt es in dem Schreiben der drei Gemeindegipfel. Daher sei es auch kaum für die Bürgerschaft der Region nachvollziehbar, dass Flächen, die im Regionalplan als Sicherungsgebiet für künftige Generationen bewahrt werden sollen, nunmehr aus rein wirtschaftlichen Gesichtspunkten ausgebeutet werden.

»Kies ist ein endlicher Rohstoff, den wir für unsere Bauindustrie, auch für die nächsten Generationen vorhalten müssen«, heißt es in dem Schreiben weiter. Als Argument dafür verweisen OB Häusler und die beiden Bürgermeister auf das Rohstoffsicherungskonzept des Landes. Darin heißt es unter anderem, dass Flächen ohne nachhaltige Ergiebigkeit langfristig geschont werden müssen. Da das Kiesaufkommen im Dellenhau in maximal neun Jahren ausgebeutet sei, könne man wohl kaum von einer Nachhaltigkeit sprechen, geben die drei Autoren des Briefes zu bedenken.
Für politisch und rechtlich fragwürdig halten die drei

kommunalen Spitzenvertreter die Umwandlung des Gewanns Dellenhau von einer Sicherungsfläche, wie es der Regionalplan vorsieht, in ein Vorranggebiet. Erstaunt sei man auch darüber, dass bei der Vergabe der Fläche keine öffentliche Ausschreibung stattgefunden habe, heißt es in dem Brief an Minister Hauk. »Wir halten dies für rechtlich nicht in Ordnung, ja für gesetzeswidrig«, appellieren OB Häusler und die beiden Bürgermeister Klinger und Baumert an den Landwirtschaftsminister. Und weiter heißt es: »Wir möchten Sie bitten, diesen ökologischen Irrweg zu beenden, der sachlich völlig unnötig ist.«
redaktion@wochenblatt.net

Singen

Brillenfonds derzeit stillgelegt AWO-Ortsverband zieht finanzielle Notbremse

Bei der Mitgliederversammlung des Ortsverbandes Singen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) musste die Vorsitzende Claudia Rehling am Freitag mitteilen, dass der Brillenfonds derzeit stillgelegt sei. Trotz Spenden, etwa von der Sparkasse, könne aufgrund der hohen Nachfrage derzeit nicht ausgezahlt werden. Denn der Ortsverband habe jährlich bis zu 6.000 Euro für den Brillenfonds ausgegeben, was ein merkliches Abschmelzen des Guthabens bewirkt habe, ergänzte die Kassiererin Monika Fritsche. Neben dem zweckgebundenen Kinderfonds in Höhe von 9.000 Euro habe der AWO-Ortsverband nur noch 8.500 Euro zur Verfügung, so Rehling. Deshalb müssten erst durch verschiedene Aktionen neue Spenden gewonnen werden, bevor der Brillenfonds weitergeführt werden könne. Zudem sei dies nur eine »gute Notlösung«, langfristig müsse eine politische Lösung



Der Vorstand des AWO-Ortsverbandes Singen (v.l.): Monika Fritsche, Petra Farina, Dominik Eisermann, Claudia Rehling, Wolfgang Thomas und Renate Neidig.

gefunden werden, forderte die Ortsverbandsvorsitzende der AWO. Ansonsten seien sowohl die Aktionen am 1. Mai als auch die Aktionen wie Seniorennachmittage und Halbtagesfahrten, die ab April wieder angeboten werden, gut angenommen worden. Auch die erste Teilnahme bei der kreisweiten Aktion »Kinderlächeln« werte sie als Erfolg.
Bei den Wahlen stimmten die

14 stimmberechtigten Mitglieder für den amtierenden Vorstand mit Claudia Rehling, Monika Fritsche und Dominik Eisermann als Schriftführer. Als neue Beisitzerin wurde Petra Farina gewählt. Nach 43 Jahren schied Kassensprüfer Wolfgang Thomas aus dem Vorstandsteam des AWO-Ortsverbandes aus und wurde mit Dank verabschiedet.
Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

»Hegau« öffnet die Türen

Am Freitag, 31. März, findet am Hegau-Gymnasium von 14 bis 17.30 Uhr der »Tag der offenen Tür« statt. In einem kurzen Vortrag um 14 Uhr in der Aula informiert die Schulleitung über das vielfältige Angebot am Hegau-Gymnasium. Anschließend können sich Besucher gerne ein Bild über die gymnasialen Anforderungen, Lehr- und Lernmethoden, die Fremdsprachen, den bilingualen Zug Französisch, das Ganztagesangebot und das soziale Lernen am Hegau-Gymnasium machen. Die verschiedenen Fachbereiche bieten einen Einblick in die Inhalte, die Anforderungen und die Lehr- und Lernmethoden der einzelnen Fächer. Schülerinnen und Schüler unterhalten mit kleinen Theaterstücken, Musik- und Sport-Vorführungen. Darüber hinaus gibt es viele Mitmachangebote. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.
redaktion@wochenblatt.net